



**FASZINATION KLAVIER  
SWR2 INTERNATIONALE  
PIANISTEN IN MAINZ**

**KLAVIERDUO SOÓS-HAAG  
RAFAŁ BLECHACZ  
DMITRI ALEXEEV  
TAMARA STEFANOVICH  
GARRICK OHLSSON  
FLORIAN NOACK**

**SAISON 2018/19**

**FRANKFURTER HOF**

[SWR2.de](http://SWR2.de)

**L U S T   A U F   K U L T U R**

# SWR2 INTERNATIONALE PIANISTEN IN MAINZ SAISON 2018 / 2019

Liebe Abonentinnen und Abonnenten, verehrtes Publikum,

Klavier macht glücklich! Umfassende Studien und belastbare Statistiken zu dieser These stehen zwar noch aus, doch würden diese Behauptung Millionen von Menschen in aller Welt aus eigenem Empfinden und vollstem Herzen unterschreiben. Und sie können nicht alle falsch liegen.

Klavier macht glücklich: wenn man selbst spielt, aber auch wenn man es hört, wenn man eintauchen darf in geniale Musik aus fünf Jahrhunderten, in Klänge, die Herz und Geist gleichermaßen berühren, (wieder-)erschaffen von Künstlerinnen und Künstlern, denen eins gemeinsam ist: ihre herausragende pianistische Kompetenz.

Denn Exzellenz war und ist das Markenzeichen unserer Konzertsreihe, die seit ihrer Gründung vor 20 Jahren Klavierbegeisterten weit über die Stadt Mainz hinaus einen künstlerischen Bezugspunkt bietet. Viele von ihnen sind seit Jahren oder sogar seit den ersten Anfängen der Reihe im Frankfurter Hof dabei; einige haben sie neu für sich entdeckt.

Doch das macht keinen Unterschied in der Art, wie die Pianistinnen und Pianisten auf dem Podium das Mainzer Publikum erleben: als hochkonzentriert, fachkundig, offen für Neues, aber auch als traditionsbewusst und wohlwollend-kritisch in Bezug auf herausragende künstlerische Leistungen. Nahezu jeder Künstler der vergangenen Jahre hat sich spontan nach dem Konzert in dieser wertschätzenden Weise über Sie, liebes Publikum, geäußert – und bitte bedenken Sie: Das Lob kommt immerhin von Weltreisenden in Sachen Klaviermusik.

Auch 2018/2019 machen das Klavierduo Soós-Haag und die Pianisten Rafał Blechacz, Dmitri Alexeev, Tamara Stefanovich, Garrick Ohlsson und Florian Noack dem Namen unserer Reihe durch ihre Herkunft aus Ungarn, der Schweiz, Polen, Russland, Serbien, den USA und Belgien sowie durch ihre Konzerttätigkeit auf den international bedeutendsten Podien alle Ehre.

Heißen Sie also bitte gewohnt enthusiastisch die Künstlerinnen und Künstler dieser Jubiläumssaison »20 Jahre SWR2 Internationale Pianisten in Mainz« willkommen und lassen Sie sich beglücken durch ihr Spiel. Die Gelegenheit zum Nachhören und Wiedergenießen ist durch Ihre Rundfunkgebühr garantiert: Wir zeichnen sämtliche Konzerte auf und senden sie im SWR2 Abendkonzert, nachfolgend ergänzt durch die digitale Abrufmöglichkeit auf SWR2.de.



Foto: Irene Zandl

## KLAVIERDUO SOÓS-HAAG FREITAG, 19. OKTOBER 2018/20 UHR

»DAS KLAVIERDUO SOÓS-HAAG BEHERRSCHT DIE INTERPRETATIONSKUNST, HINTER DAS WERK ZURÜCKZUTRETEN ZU KÖNNEN UND ES IN EINER WEISE WIRKEN ZU LASSEN, ALS HABE ES SICH WIE VON SELBST GESPIELT.«

FONO FORUM

Im scheinbar Altbekannten Neues entdecken und entlegene Winkel des Repertoires erkunden – dafür steht seit nunmehr einem Vierteljahrhundert das ungarisch-schweizerische Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag. Als eines der führenden Kammermusikensembles der Schweiz haben die beiden Künstler dieser Gattung zu mehr Resonanz verholfen, wobei das Spiel an zwei Klavieren sowie an einem Instrument zu vier Händen gleichermaßen im Fokus steht. Dazu kommen regelmäßige Auftritte mit Orchester und die Zusammenarbeit mit Sängern und Instrumentalisten, mit denen sie ihr Duo auch zu größeren Kammermusikformationen erweitern.

Adrienne Soós und Ivo Haag haben sich durch ihre anspruchsvolle Programm dramaturgie einen Namen gemacht. Komplette Aufführungszyklen des vierhändigen Klavierwerks von Franz Schubert, Claude Debussy und Maurice Ravel trugen dazu ebenso bei wie der reiche Schatz an vergessenen Werken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, den sie dem Musikleben wieder erschlossen haben. Daneben schrieben zeitgenössische Komponisten im Auftrag des Duos, darunter Dieter Ammann, Rudolf Kelterborn und Krzysztof Meyer. Umfangreich ist die Diskographie der beiden Pianisten, mit Werken u.a. von Ignaz Moscheles, Béla Bartók und Olivier Messiaen. Derzeit arbeiten sie an einer vierteiligen Einspielung der Sinfonien von Johannes Brahms in dessen eigenen Bearbeitungen für Klavier zu vier Händen.

**FRANZ SCHUBERT SONATE B-DUR D 617; VARIATIONEN ÜBER EIN  
THEMA AUS DER OPER »MARIE« VON HÉROLD C-DUR D 908  
DIETER AMMANN »REGARD SUR LES TRADITIONS«  
JOHANNES BRAHMS SINFONIE NR. 1 C-MOLL OP. 68, BEARBEITET  
FÜR KLAVIER ZU VIER HÄNDEN VON JOHANNES BRAHMS**



## RAFAŁ BLECHACZ

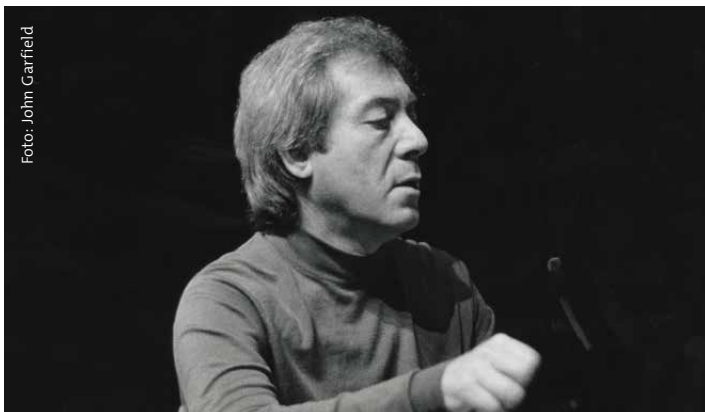
### FREITAG, 16. NOVEMBER 2018/20 UHR

»RAFAŁ BLECHACZ SPIELT JEDES STÜCK, ALS HABE ER ES SELBST ERDACHT ODER ALS SEI ES IHM AUF DEN LEIB GESCHRIEBEN WORDEN.«  
KLASSIK AKZENTE

2005 gelang Rafał Blechacz eine spektakuläre Überraschung: Als erster polnischer Pianist seit drei Jahrzehnten gewann er den Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau. Doch damit nicht genug: Um die Souveränität dieses Erfolgs deutlich zu machen, verlieh ihm die Jury vier weitere Spezialpreise und vergab keinen zweiten Preis. Seitdem hat er als einer der größten Hoffnungsträger der jungen Pianisten-Generation seine Spitzenstellung in der internationalen Szene mit umjubelten Konzertauftritten und überzeugenden CD-Einspielungen weiter ausgebaut – und 2016 während einer einjährigen Auszeit seine Promotion im Fach Philosophie abgeschlossen. Seine Dissertation widmet sich Aspekten der Metaphysik und Ästhetik in der Musik.

Fünf Solo-CDs hat Rafał Blechacz bislang veröffentlicht; das Spektrum der Aufnahmen reicht von den Préludes sowie den Klavierkonzerten von Frédéric Chopin über Sonaten der Wiener Klassiker bis hin zu Partiten und dem »Italienischen Konzert« von Johann Sebastian Bach. Die Fachzeitschrift Diapason charakterisiert treffend: »Das, was seine Persönlichkeit ausmacht, ist eine Mischung aus Naivität, Klarheit und Klassizismus.« Für seine künstlerischen Aktivitäten wurde Rafał Blechacz 2014 mit dem Gilmore Artist Award und 2015 mit dem Orden Polonia Restituta, der zweithöchsten zivilen Auszeichnung der Republik Polen, geehrt.

**WOLFGANG AMADEUS MOZART RONDO A-MOLL KV 511;  
SONATE A-MOLL KV 310**  
**LUDWIG VAN BEETHOVEN SONATE NR. 28 A-DUR OP. 101**  
**ROBERT SCHUMANN SONATE NR. 2 G-MOLL OP. 22**  
**FRÉDÉRIC CHOPIN AUSGEWÄHLTE MAZURKEN OP. 24;  
POLONAISE AS-DUR OP. 53**



## DMITRI ALEXEEV

### FREITAG, 14. DEZEMBER 2018/20 UHR

»THIS GREAT POET OF THE PIANO«  
THE TIMES

Der 1947 in Moskau geborene Pianist Dmitri Alexeev wird seit fast einem halben Jahrhundert für seine zugleich poetische und kraftvolle Spielweise verehrt. Fachkritik wie Publikum feiern seine Rezitals und Konzertauftritte mit den weltweit bedeutendsten Orchestern als herausragende künstlerische Ereignisse. Erste internationale Podiumserfahrung sammelte er in den 1970er Jahren u.a. in London, Wien, Chicago und New York und erregte 1975 Aufsehen, als er beim Wettbewerb Leeds Piano Competition den ersten Preis erspielte. Seitdem hat er kontinuierlich mit renommierten Dirigenten zusammengearbeitet, darunter Vladimir Ashkenazy, Pierre Boulez, Carlo Maria Giulini, Riccardo Muti und Gennadi Rozhdestvensky, und gilt als Ikone der russischen Klavierschule.

Während der letzten Jahrzehnte entstanden zahlreiche Aufnahmen, u.a. der Klavierkonzerte von Robert Schumann, Edvard Grieg, Sergej Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch und Alexander Skrjabin sowie der Solowerke von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Franz Liszt und Sergej Prokofjew. Viele Jahre lang unterrichtete Dmitri Alexeev als Professor am Royal College of Music in London, zudem war er Künstlerischer Leiter von Konzertreihen in Leeds, Arnheim und Nimwegen. Als Juror ist er bei so hochkarätigen Wettbewerben wie dem Chopin-Wettbewerb in Warschau und dem Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gefragt.

**ALEXANDER SKRJABIN VIER PRÉLUDES OP. 22; FANTASIE H-MOLL  
OP. 28; AUSGEWÄHLTE MARZURKEN; POÈMES OPP. 32 UND 69;  
WALZER AS-DUR OP. 38; POÈME E-DUR OP. 72, »VERS LA FLAMME«  
SERGEJ PROKOFJEW »SARKASMEN« OP. 17  
NIKOLAI MEDTNER »VERGESSENE WEISEN« OP. 38 NR. 6;  
DREI STÜCKE OP. 31 NR. 1  
SERGEJ RACHMANINOW AUSGEWÄHLTE PRÉLUDES**



Foto: Marco Borggreve

## TAMARA STEFANOVICH

### FREITAG, 25. JANUAR 2019/20 UHR

»DIE ENORME ENERGIE VON TAMARA STEFANOVICH'S DARBIETUNG IST  
UNGLAUBLICH BEEINDRUCKEND.«  
THE TELEGRAPH

Die aus Serbien stammende Pianistin Tamara Stefanovich ist für ihr breites Repertoirespektrum bekannt und tritt in den renommierten Konzertsälen sowie bei den großen internationalen Festivals auf. Ihre Klavierausbildung erhielt sie am Curtis Institute of Music in Philadelphia sowie bei Pierre-Laurent Aimard an der Kölner Musikhochschule. Mit großer Begeisterung leitet sie interdisziplinäre Education-Projekte im Barbican Centre London sowie in der Kölner Philharmonie. Darüber hinaus veröffentlichte sie in Zusammenarbeit mit dem Klavier-Festival Ruhr ein innovatives pädagogisches Online-Projekt, in dem sie interaktiv die Komposition »Notations« von Pierre Boulez analysiert ([www.explorethescore.org](http://www.explorethescore.org)). Außerdem ist die in Berlin lebende Künstlerin Mitbegründerin und Kuratorin des Festivals »The Clearing« im Rahmen der Portland International Piano Series in Oregon.

Zu Tamara Stefanovichs zahlreichen CD-Veröffentlichungen zählt Béla Bartóks Konzert für zwei Klaviere mit Pierre-Laurent Aimard, Pierre Boulez und dem London Symphony Orchestra, aber auch zeitgenössische Musik von Thomas Larcher, Hans Abrahamsen und György Kurtág. Ihre ausgedehnte Rezital-Tournee durch die USA anlässlich des 90. Geburtstags von Pierre Boulez wurde 2016 von Kritikern hoch gelobt. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist Tamara Stefanovich auch als Kammermusikerin aktiv.

**DOMENICO SCARLATTI SONATE G-DUR K 13,  
SONATE G-MOLL K 8, SONATE G-MOLL K 450  
CARL PHILIPP EMANUEL BACH SONATE G-MOLL WQ 65 NR. 17  
PAUL HINDEMITH SONATE NR. 3 B-DUR  
CHARLES IVES SONATE NR. 1**



## GARRICK OHLSSON FREITAG, 8. MÄRZ 2019/20 UHR

»GARRICK OHLSSON VEREDELN DIE KOMPOSITION MIT  
SEINER PHÄNOMENALEN KLAVIERKUNST.«  
THE FINANCIAL TIMES

Seit seinem Erfolg beim Internationalen Chopin-Wettbewerb 1970 in Warschau, den er als bislang einziger Amerikaner gewann, zählt der 1948 in New York geborene Pianist Garrick Ohlsson zur Spitzenriege der internationalen Klavierszene. In Polen genießt er geradezu Kult-Status. Als schnell gereiftes Wunderkind wurde er 13-jährig in die New Yorker Juilliard School aufgenommen. Heute gilt er nach wie vor als einer der weltbesten Chopin-Interpreten, ist aber seinem berühmten Lehrer und Vorbild Claudio Arrau auch zu den Werken Mozarts, Beethovens, Schuberts sowie romantischer Komponisten gefolgt. Inzwischen reicht sein Repertoire von Haydn bis zur Musik des 21. Jahrhunderts und umfasst allein 80 Klavierkonzerte. Auch auf CD war er außerordentlich produktiv, u.a. mit einer Gesamteinspielung der Beethoven-Sonaten sowie der Klavierwerke von Frédéric Chopin.

Garrick Ohlsson, der u.a. den ersten Preis beim Busoni-Wettbewerb 1966 erspielte, 1994 mit dem Avery Fisher Prize ausgezeichnet wurde und 2008 einen Grammy Award gewann, gilt als einer der besten Pianisten seiner Generation. Seine Interpretationen werden als durch und durch amerikanisch charakterisiert: Sie stehen technisch auf höchstem Niveau und vermeiden romantische Manierismen. Auch die Kammermusik liegt ihm sehr am Herzen. Im Laufe seiner Karriere war er mit bedeutenden Ensembles wie dem Cleveland Quartet, dem Emerson String Quartet und dem Tokyo String Quartet auf Tour.

LUDWIG VAN BEETHOVEN SONATE NR. 30 E-DUR OP. 109  
FRANZ SCHUBERT FANTASIE C-DUR D 760, »WANDERER-FANTASIE«  
JOHANNES BRAHMS VIER BALLADEN OP. 10;  
PAGANINI-VARIATIONEN A-MOLL OP. 35



## FLORIAN NOACK FREITAG, 12. APRIL 2019/20 UHR

»ÜBERALL GELANGT ER ZUM HERZEN DER MUSIK.  
SEIN ÜPPIGER KLAVIERKLANG IST EINE WAHRE FREUDE.«  
GRAMOPHONE

Im Alter von 25 Jahren erhielt der Pianist Florian Noack einen Echo Klassik-Preis für seine Einspielung eigener Klavierbearbeitungen von Orchesterwerken der Komponisten Peter Tschaikowsky, Nikolai Rimsky-Korsakow und Sergej Rachmaninow. Geboren 1990 in Belgien, wurde er von Vassily Lobanov an der Musikhochschule in Köln sowie von Claudio Martínez Mehner an der Hochschule für Musik Basel ausgebildet. Nach zahlreichen Wettbewerbserfolgen, u.a. beim Internationalen Rachmaninow-Klavierwettbewerb für junge Pianisten 2011 in Frankfurt sowie beim Internationalen Robert Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang 2012 in Zwickau, wurde er zu großen Festivals und auf wichtige Konzertpodien eingeladen.

Ganz im Sinne der legendären Pianisten der Spätromantik, transkribiert und paraphrasiert Florian Noack mit großer Leidenschaft Orchesterwerke für sein Instrument und widmet sich selten gehörten Werken des romantischen und post-romantischen Repertoires, insbesondere russischer Komponisten. So nimmt er derzeit sämtliche Klavierwerke von Sergej Ljapunow auf und hat bereits zwei CDs im Rahmen dieser Gesamteinspielung veröffentlicht. Von der Kritik wird seine Fähigkeit zur subtilen plastischen Schattierung einerseits, aber auch zu orchestral anmutender Klangmacht andererseits gelobt – ein junges »Multi-Talent«, das bereits zu den Großen seines Fachs zählt.

**CARL PHILIPP EMANUEL BACH SONATE C-MOLL WQ 65 NR. 31**  
**FRANZ LISZT MENDELSSOHN'S LIEDER S 547;**  
**»VALSES-CAPRICES« S 214 NR. 1 UND 2**  
**MAURICE RAVEL »LE TOMBEAU DE COUPERIN«;**  
**»A LA MANIÈRE DE BORODINE«**  
**ALEXANDER BORODIN »POLOWETZER TÄNZE« AUS DER OPER**  
**»PRINZ IGOR«, BEARBEITET VON FLORIAN NOACK**



# SAISON 2018/2019 WEITERE ANGEBOTE

## KONZERTE IN SCHLOSS WALDTHAUSEN

24. OKTOBER 2018 STREICHTRIO TOBIAS FELDMANN/  
LISE BERTHAUD/JULIAN STECKEL  
5. DEZEMBER 2018 ENSEMBLE STRAVAGANZA  
6. FEBRUAR 2019 HIRUNDO MARIS  
3. APRIL 2019 VALERIY SOKOLOV (VIOLINE)/  
EVGENY IZOTOV (KLAVIER)  
23. OKTOBER 2019 ARIS QUARTETT  
4. DEZEMBER 2019 RAPHAEL HÖHN/GUTENBERG  
KAMMERCHOR/NEUMEYER CONSORT

### TICKETS UND INFORMATIONEN

Konzertbeginn 20 Uhr  
Schloß Waldthausen, Im Wald 1, 55257 Budenheim  
swr2kulturservice.de, Telefon: 07221 300200



## CLASSIC CLASH

Die Lounge-Konzerte von SWR2 und Villa Musica Rheinland-Pfalz

15. NOVEMBER 2018 BARTOLOMEY BITTMANN  
7. FEBRUAR 2019 KLEZMER-ENSEMBLE TAYKH  
28. MÄRZ 2019 VADIM NESELOVSKYI TRIO

### TICKETS UND INFORMATIONEN

Konzertbeginn 20 Uhr  
Frankfurter Hof, Augustinerstraße 55, 55116 Mainz  
villamusica.de, Telefon: 06131 9251800  
frankfurter-hof-mainz.de, Telefon: 06131 242914



Änderungen vorbehalten

## EINTRITTSPREISE

ALLE KARTEN MIT PLATZRESERVIERUNG

**KONZERT-ABONNEMENT** 85,- € / 110,- €

### EINZELKARTENVERKAUF

IM VORVERKAUF: 20,- € / 24,- € ZZGL. GEBÜHR

AN DER ABENDKASSE: 22,- € / 26,- €

**ERMÄSSIGUNG** SCHÜLER UND STUDIERENDE: 50 %  
MIT DER SWR2 KULTURKARTE 20 % ERMÄSSIGUNG  
FÜR EIN TICKET AN DER ABENDKASSE ERSTATTET.

## TICKETS UND INFORMATIONEN

**FRANKFURTER HOF** TELEFON 06131 242914

FRANKFURTER-HOF-MAINZ.DE

UND BEI ALLEN VORVERKAUFSTELLEN IN MAINZ

Stand der Planung: Juli 2018, Änderungen vorbehalten

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

SÜDWESTRUNDFUNK/MARKETING SWR2

### KONZEPTION UND REDAKTION

SABINE FALLENSTEIN

SWR2 LANDESMUSIKREDAKTION RHEINLAND-PFALZ

### REDAKTIONELLE MITARBEIT

DOROTHEA SIDENSTEIN

SWR2 LANDESMUSIKREDAKTION RHEINLAND-PFALZ

### GESTALTUNG

SWR DESIGN MAINZ

## INTERNET

SWR2.DE

FRANKFURTER-HOF-MAINZ.DE

ALLE KONZERTE WERDEN AUFGEZEICHNET  
UND ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT  
IM HÖRFUNKPROGRAMM SWR2 GESENDET.

**FREQUENZEN IN MAINZ 92,0/103,2 MHZ**

Wir bedanken uns bei unserem Partner  
Frankfurter Hof, Mainz



kulturplus  
**FRANKFURTER HOF  
MAINZ**